

AUDI LEAGUE 2021-2022 : VORSCHAU zum 3. SPIELTAG der Play-Off Vorrunde

(2022-03-20)

An diesem Wochenende findet der 3. und damit letzte Spieltag der Play-Off Vorrunde in der NLA statt. An diesem wird die noch offene Frage geklärt, welche 2 Mannschaften sich für die Halbfinalspiele qualifizieren werden. Titelverteidiger Diddeleng hat diesbezüglich keine Chancen mehr, sodass das Trio Rued, Éiter/Waldbriedemes und Houwald diese Frage unter sich ausmachen wird.

| | | |
|---|--|---|
|  | Die TABELLE der AUDI League Play-Off-Vorrunde |  audi.lu |
|---|--|---|

| Platz | Mannschaft | Punkte | Sp | S | U | N |
|-------|---------------------|--------|----|---|---|---|
| 1 | Rued | 12 | 5 | 3 | 1 | 1 |
| 2 | Éiter/Waldbriedemes | 11 | 5 | 3 | 0 | 2 |
| 3 | Houwald | 11 | 5 | 3 | 0 | 2 |
| 4 | Diddeleng | 6 | 5 | 0 | 1 | 4 |

An diesem 3.Play-Off-Vorrunden-Spieltag wird es zu den folgenden Spielen kommen:

| | | | | |
|---------|---------|-------|-----------|---------------------|
| Sonntag | März 20 | 15:00 | Houwald | Rued |
| | | | Diddeleng | Éiter/Waldbriedemes |

Houwald - Rued

Das direkte Aufeinandertreffen der Teams, die beide ins Halbfinale einziehen wollen, verspricht eine Menge Spannung. Der Vizemeister hat mit den Ruedtern nämlich noch eine Rechnung offen, nachdem man die beiden letzten Duelle verlor. Insbesondere das verlorene Pokalhalbfinale im Dezember wird den Vorjahressieger sicherlich noch immer ärgern. Hinzu kommt, dass die Mannschaft um Irfan CEKIC einen Sieg benötigt, um ganz sicher im Halbfinale zu stehen, was den Druck erheblich erhöht. Nichtsdestotrotz zeigt Letzterer sich selbstbewusst: « *Unser Sieg am vergangenen Wochenende gegen Diddeleng war enorm wichtig für unser Selbstvertrauen. Mit meinem Sieg gegen Zoltan [Fejer-Konnerth] bin ich natürlich auch sehr zufrieden. Jetzt müssen wir diese Leistung gegen Rued wiederholen und ich bin mir sicher,*



dass wir dann gewinnen können!» Dass dies tatsächlich möglich ist, haben die Houwalder beim allerersten Aufeinandertreffen der Saison mit Rued gezeigt, als sie deutlich mit 5-1 gewannen. Seitdem spielt jedoch insbesondere der portugiesische Gastspieler José LAVADO-FRANCISCO auf einem anderen Level, ist deutlich konstanter geworden und ist vor allem bei wichtigen Partien ein Punktegarant. Am letzten Spieltag war es allerdings weder Lavado, noch der Spitzenspieler Peter MUSKO, der die Ruedter mit 2 Einzelsiegen zum Erfolg geführt hat, sondern Tessy GONDERINGER, die ihre beiden Spiele im vorderen Paarkreuz überraschend gewinnen konnte. Insofern kann man die Gäste nicht auf einzelne Spieler reduzieren, da das Team weit mehr als die Summe seiner Einzelteile darstellt.

Alles in allem treffen hier zwei Mannschaften auf absoluter Augenhöhe aufeinander. Auch wenn man gefühlsmäßig eher dazu geneigt ist, den amtierenden Vizemeister als Favoriten einzustufen, so haben die letzten Resultate der beiden Mannschaften jedoch gezeigt, dass dies eventuell ein Trugschluss sein könnte. Da Ruedt nämlich "nur" ein Unentschieden benötigt, um ins Halbfinale einzuziehen, muss man 'realistisch' eher die Mannschaft um Gonderinger & Co als den eigentlichen Favorite einstufen.

Diddeleng - Éiter/Waldbriedemes

Beim zweiten Play-Off-Spiel sind die Gäste aus Éiter/Waldbriedemes aus mehreren Gründen Favorit. Erstens steht nicht fest, ob Diddeleng weiter auf ihre Nummer 3 Fabio SANTOMAURO verzichten muss, der ja die letzten beiden Spiele gefehlt hat. Hinzu kommt, dass die Formkurve der beiden Mannschaften nicht gegensätzlicher sein könnte. Der Vorjahresmeister und Dauergewinner aus der Forge du Sud erlebt nämlich seine schlechteste Saison seit Jahren und wird nicht mal das Halbfinale erreichen. Im Kalenderjahr 2022 hat Diddeleng außerdem noch keinen einzigen Sieg vorzuzeigen, sodass deren sportliche Situation eher heikel ist. Die Gäste hingegen haben zwar am letzten Spieltag gegen Rued eine Niederlage einstecken müssen, doch in den Wochen davor ihre besten Resultate der bisherigen Saison erzielt. So bezwang man Vizemeister Houwald vor 2 Wochen mit 5-1, und gewann das letzte Duell gegen Diddeleng auch mit 5-3. Die Gastgeber mussten damals ebenfalls auf Santomauro verzichten, sodass dieses Spiel unter ähnlichen Vorbedingungen steht. Matchwinner bei dieser Begegnung waren Mickaël FERNAND und Evgheni DADECHIN, die beide jeweils zwei Einzelsiege holten. Besonders hervorheben muss man den glatten 3:0 Sieg von Fernand gegen den Ranglistenersten Zoltan FEJER-KONNERTH, der die Weichen Richtung Sieg gestellt hatte. Dieses Duell wird es am Wochenende wieder geben, sodass der sich in einem Formtief befindende Fejer-Konnerth die Chance haben wird, sich zu revanchieren.

Zusammenfassend gehen die Diddlenger als Außenseiter in ihr letztes Spiel der Saison und können zum Königsmacher für Éiter/Waldbriedemes werden. Diesen ist bei einem Sieg der Halbfinaleinzug sicher, und eventuell reicht auch ein Unentschieden oder eine Niederlage, falls Rued gegen Houwald Schützenhilfe leistet. Die sich in guter Form befindende Mannschaft um Kapitän Daniel Wintersdorff wird allerdings sicherlich nichts dem Glück überlassen, und selbst für den benötigten Sieg zum sicheren Einzug ins Halbfinale sorgen wollen.

In der **NLAB** wird der 9. und damit letzte Spieltag ausgetragen, wobei es zu den folgenden Paarungen kommen wird:

| | | | | |
|---------|---------|--------------|----------------|-------------|
| Samstag | März 19 | 15:00 | Berbuerg | Union |
| | | 19:30 Uhr | Lënster | Briddel |
| | | | Nidderkäerjeng | Lëntgen |
| | | | Esch Abol | Houwald 2 |
| | | | Recken | lechternach |

Vor diesem entscheidenden letzten Spieltag sieht die Tabelle der NLAB wie folgt aus:

| Platz | Mannschaft | Punkte | Sp | S | U | N |
|-------|-------------------|--------|----|---|---|---|
| 1 | Berbuerg 1 (#) | 24 | 8 | 8 | 0 | 0 |
| 2 | Union 1 (#) | 22 | 8 | 7 | 0 | 1 |
| 3 | Briddel 1 (#) | 18 | 8 | 4 | 2 | 2 |
| 4 | lechternach 1 (#) | 17 | 8 | 4 | 1 | 3 |
| | Recken 1 | 17 | 8 | 4 | 1 | 3 |
| 6 | Esch Abol 1 | 14 | 8 | 2 | 2 | 4 |
| | Houwald 2 | 14 | 8 | 2 | 2 | 4 |
| 8 | Lëntgen 1 | 13 | 8 | 2 | 1 | 5 |
| | Nidderkäerjeng 1 | 13 | 8 | 1 | 3 | 4 |
| 10 | Lënster 1 | 8 | 8 | 0 | 0 | 8 |

(#) = aus der NL1 'abgestiegene' Mannschaft

Am letzten Spieltag werden nun alle noch offenen Fragen geklärt. Bisher stehen BERBUERG, UNION und RECKEN als Aufsteiger (in die NL1) fest, während LËNSTER den Weg nach unten (in die NL3) wird antreten müssen. Es verbleibt somit die Frage, welche Mannschaft sich das letzte Ticket für die NL1 sichern kann.

Beste Chancen hierfür hat ESCH ABOL, die gegen die Reservemannschaft von HOUWALD antreten. Die Gastgeber würden mit einem Sieg in diesem Duell sicher aufsteigen und sind auch deutlicher Favorit, denn die Houwalder werden wahrscheinlich nicht in Bestbesetzung antreten können, da der verletzte Marc Dielissen aus der 1. Mannschaft ersetzt werden muss. Insofern haben die Escher alle Trümpfe in ihrer Hand und die Vorzeichen könnten nicht besser stehen für einen Einzug in Luxemburgs höchste Spielklasse.

(Kleine) Hoffnungen machen dürfen sich allerdings auch noch NIDDERKÄERJENG und LËNTGEN, welche mit der Schützenhilfe Houwalds beide noch aufsteigen können. Genauer gesagt muss Lëntgen gewinnen und auf eine Niederlage von Esch Abol hoffen, während Nidderkäerjeng "nur" besser abschneiden muss; sprich sie brauchen einen Sieg, falls Esch Unentschieden spielt, und mindestens ein Unentschieden, falls Esch verliert. Einen Favoriten in diesem Verfolgerduell festzumachen ist angesichts der letzten Resultate schwer, sodass beide Mannschaften sich auf Augenhöhe bewegen werden und die Tagesform entscheidend sein wird.

Die drei anderen Spiele sind ohne jegliche Bedeutung, so leider auch das 'Topspiel' zwischen den zwei Aufsteigermannschaften Berbuerg und Union.